



www.morsbach.de

# Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 182 · 01. November 2008



**Schlachtfest der Eintracht**



**Heute ist Halloween**



**Kegelmeisterschaft**

**Alten- u. Pflegeheim Creuels**

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

Inh.: Block/Wagner

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 02294-8029



## ••• ATUELLES •••

### **Rat Morsbach beschließt Gesamtschule**

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat mehrheitlich mit zwölf Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung die Errichtung einer Gesamtschule in Morsbach beschlossen. Die Abstimmung fand nach Antrag von Klaus Peters (FDP) geheim statt. Für den Errichtungsbeschluss der Gesamtschule, so wie ihn SPD/Grüne beantragt hatten, stimmten die 17 Ratsmitglieder von SPD/Grünen, FDP, BfM, UBV und Bürgermeister Raimund Reuber, dagegen die zwölf CDU-Ratsherren und -frauen. Die neue Schulform soll zum Schuljahr 2009/2010 im Halb- oder Ganztagsbetrieb eingeführt werden, und die vorhandenen Erich- Kästner-Hauptschule und die Janusz-Korczak-Realschule werden mit der Errichtung der Gesamtschule sukzessive aufgelöst. Standort der neuen Gesamtschule wird das Schulzentrum Hahner Straße. Die Verwaltung hat in diesem Monat den Antrag auf Errichtung einer Gesamtschule mit den hierfür notwendigen Erläuterungen und Unterlagen bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Zur Zeit findet eine Befragung der Eltern der Morsbacher Grundschüler statt, um den Bedarf zu ermitteln. 112 Anmeldungen sind mindestens erforderlich. Die Fraktionen SPD/Grünen, FDP, BfM, UBV und Bürgermeister Raimund Reuber sehen die Gesamtschule als bildungspolitisches Muss, um Morsbach als Schulstandort attraktiv zu machen. Der Haushaltsplan für das kommende Jahr sieht für den Bereich Schulen Investitionen in Höhe von insgesamt 2,1 Millionen Euro vor, der Löwenanteil von 1,9 Millionen Euro fließt dabei in die neue Gesamtschule sowie die Sanierung der Grundschule Morsbach.



Standort der neuen Gesamtschule wird das Schulzentrum Hahner Straße.

### **3. Republikmeisterschaft im Kegeln**

In diesem Jahr veranstaltet der Kegelclub „Wilder Pudel“ die dritte Auflage der Republikmeisterschaft im Kegeln. Beginn des Turniers ist der 8. November um 17 Uhr. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wird die Veranstaltung, wie bereits im letzten Jahr, in zwei Gaststätten parallel durchgeführt. Jeder Verein der das Startgeld am Turniertag bis 16.30 Uhr in der Sportklausur „Nr. 9“ entrichtet hat und mindestens drei Kegler als Teilnehmer meldet, kann an dem Turnier teilnehmen. Wie bereits im letzten Jahr, haben sich zahlreiche Kegelclubs schon Wochen im Voraus angemeldet. „Das Turnier ist mittlerweile sogar in anderen Orten bekannt. Wir bekamen Anfragen von Clubs aus Waldbröl, Wiehl

und Nümbrecht“, so ein Kegler der „Wilden Pudel“. Gespielt werden drei Spielrunden, die ersten beiden jeweils parallel auf den Kegelbahnen in der „Nr. 9“ und im „Hotel zur Post“, die dritte Runde dann gemeinsam in der „Nr. 9“. Für den Transfer zwischen den beiden Kegelbahnen wird ein Shuttlebus eingesetzt, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. DJ Buchi wird es auch dieses Jahr wieder auf der anschließenden Playersnight krachen lassen. In diesem Rahmen wird auch die Siegerehrung stattfinden. Es winken attraktive Preise für die fünf bestplatzierten Vereine. Dem Gewinner des Turniers wird zusätzlich ein Wanderpokal überreicht, den letztes Jahr der amtierende Republikmeister „Fredis Schlümpfe“ gewonnen hat. Neben den Pokalen werden auch Sachpreise für die ersten drei Plätze vergeben. Der Kegelclub „Wilder Pudel“ (Foto: siehe Titelseite) freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme und wünscht schon im Voraus „Gut Holz!“

Foto: Privat

### **„Der Name „Eintracht“ ist bei uns Programm“**

Mit diesen Worten begann VizeChorleiter Frank Rinscheid seine Moderation für das diesjährige Schlachtfest des MGV „Eintracht“ Morsbach. Es hatten sich wieder zahlreiche Besucher eingefunden, um bei Gesang, Tanzmusik und gutem Essen einen geselligen Abend im Gertrudisheim zu verbringen. Leider mussten zwei Chöre ihren Auftritt kurzfristig absagen, was aber der sehr guten Stimmung nicht abträglich war. So mussten die Sänger der „Eintracht“ neben der Bewirtung auch noch die musikalische Unterhaltung übernehmen. Zu fortgeschrittener Stunde wurde es im Saal merklich unruhig. Die Meldung machte die Runde, das die Frauen von „Cantabile“ gleich eintreffen würden. Die überaus erfolgreiche Bewertung beim Leistungssingen der zweiten Stufe vor vorher schon telefonisch durchgegeben worden. Bei abgedunkelter Beleuchtung schritten die Frauen durch ein von Sängern der Eintracht gebildetes Spalier, um sich dann auf der Bühne gebührend feiern zu lassen. Einer der ersten Gratulanten war der 1. Vorsitzende Kunibert Schäfer. Das Schlachtfest ist nicht nur für auswärtige Gäste etwas Besonderes. Sonntags Morgen kommen auch viele Morsbacher mit Tellern, Tuppertöpfen oder sogar Kochtöpfen, um sich leckeres Essen mit nach Hause zu nehmen. Besonders beliebt zum Mitnehmen sind Blut- und Leberwurst und Panhas. Mittlerweile ist das Schlachtfest der „Eintracht“ eine feste Größe im Veranstaltungskalender. Vor 14 Jahren wurde innerhalb des Chores die Idee geboren, ein Fest dieser Art zu veranstalten. Metzgermeister Eugen „Bomm“ Rosenbaum als langjähriger Sänger war da der ideale Ansprechpartner. Da er nicht alleine die ganzen vorbereitenden Arbeiten erledigen konnte, wurde aus den Reihen der Sänger eine Hilfstuppe rekrutiert. „Möppi“ Heinz Kurtseifer, Winnie Koch und Hans Alfes gingen dem „Bomm“ zur Hand. Gewurstet wurde in Rosenbaums Schlachthaus in Denklingen. Im Laufe der Jahre wurden aus den Handlangern versierte Fachkräfte. Mittlerweile ist es so, das der „Möppi“ sich Obermeister nennen darf, Hans Alfes ist zum Meister, und Winnie Koch zum Gesellen befördert worden. Das gesamte Wurstmacherteam siehe Foto Titelseite: „Bomm“ Rosenbaum



Knusprig und lecker auch die Grillhaxe mit Sauerkraut und Püree, die Hans Paul Christ hier Eintrachtskollegen Wilhelm Schneider überreicht.

•••••	
• <b>Zum Inhalt:</b>	
• <b>Aktuelles:</b>	Seite 2-3
• <b>Vorankündigungen:</b>	Seite 3-5
• <b>Termine und Veranstaltungen:</b>	Seite 6
• <b>Glückwünsche:</b>	Seite 6
• <b>Öffentliche Bekanntmachungen</b>	Seite 7, 10-11
• <b>Sonstiges</b>	Seite 11, 14
• <b>Nachberichte:</b>	Seite 13, 15
•••••	

(v.li), Winnie Koch, Hans Alfes, Willi Groß, Kunibert Schäfer, „Möppi“ Kurtseifer und Uli Bender. Es wurde versichert, dass während des Wurstens und Abschmeckens keine alkoholischen Getränke zu sich genommen werden, da dies die hochsensiblen Geschmacksnerven beeinträchtigt.

## Allerheiligen - Hochfest - Gedächtnistag aller Heiligen des Himmels

An diesem Tag wird aller Heiligen, Märtyrer und Verstorbenen gedacht. Die Gräber auf den Friedhöfen werden von den Angehörigen geschmückt, bei Katholiken wird das „Seelenlicht“ entzündet, das auch noch am darauffolgenden Allerseelentag leuchtet; es ist das Symbol des „Ewigen Lichtes“, das den Verstorbenen leuchtet. In feierlicher Prozession, dem „Gräberumgang“, schreitet der Priester durch die Reihen der festlich geschmückten Gräber und erteilt den Segen. Das Fest wurde eingeführt, da es unmöglich war, jeden Heiligen an einem besonderen Tag zu feiern. In den östlichen Kirchen gab es schon seit Anfang des 4. Jahrhundert Allerheiligentage, bei den Byzantinern zunächst als „Herrentag aller Heiligen“ am Sonntag nach Pfingsten. Es galt, bei der Fülle der Märtyrer nach den Verfolgungen, keinen zu vergessen. In der westlichen Kirche weihte Bonifatius IV. am 13. Mai 609 (oder 610) das Pantheon in Rom der Jungfrau Maria und allen Heiligen und ordnete eine jährliche Feier an, zunächst am Freitag nach Ostern. Papst Gregor III. weihte eine Kapelle in der Basilika St. Peter allen Heiligen und legte den Feiertag auf den 1. November. Ende des 8. Jahrhunderts begann man das Fest im gallikanischen Bereich zu feiern. Papst Gregor IV. dehnte 839 den Gedächtnistag auf die ganze Kirche aus, seither wird Allerheiligen und Allerseelen an den ersten beiden Novembertagen begangen.



## Halloween

In angelsächsischen Ländern verbreitet ist der Brauch, in der Nacht zum 1. November Halloween zu feiern. Ursprung dieses Festes ist der keltische Neujahrstag am 1. November, an dem in Britannien, Irland und Nordfrankreich der Toten gedacht wurde. Das Wort Halloween ist eigentlich eine Verballhornung von „Allerheiligen“ – „all hallow souls“ oder „all hallow eve“ – „Vorabend von Allerheiligen“. Die Seelen der keltischen Toten flogen in dieser Nacht in den Himmel. Die keltischen Druiden wollten in dieser Nacht die Grenze zwischen Lebenden und Toten aufgehoben wissen, zum Ende des Sommerhalbjahres sollte das Leben nun für ein halbes Jahr die Macht an den Tod, den Winter, abgeben. Um die bösen Geister in dieser Nacht zu vergraulen, zogen die Menschen gruselige Kostüme an und zündeten Jack-O-Lantern, den ausgehöhlten Kürbiskopf, an oder machten riesige Feuer.

Die Iren brachten den keltischen Brauch nach Amerika; die spielerische Art des Umgangs mit dem Tod sicherte Halloween dort schon früh einen festen Platz im Jahresreigen. Mit dem Spruch „Trick or treat“, „Rat oder Gabe“, gehen in den USA Kinder, als Geister verkleidet mit dem grimmig aussehenden Kürbis, der ausgehöhlt und durch eine Kerze erleuchtet ist, von Haus zu Haus und erhalten von den Bewohnern Süßigkeiten als Geschenk. In Amerika wurde Halloween schon immer gefeiert, aber in den letzten Jahren nimmt der Gruselrausch immer größere Dimensionen an. In jüngster Zeit wird Halloween auch bei uns immer mehr Kult. Die Fantasie-Welt, die Freude am Verkleiden, das Gemeinschaftsgefühl beim Kürbisschnitzen, aber auch Gespräche über Angst und Vertrauen können helfen in dieser besonderen Nacht. (Foto: siehe Titelseite). Die Brüder Hannes

und Joost haben schon einen Kürbis ausgehöhlt und warten auf die Kürbiscremesuppe, die ihre Mutter zubereitet.

## Kürbiscremesuppe

Zutaten: 1 bis 1,2 Kilogramm Kürbis, 1 Zwiebel, 20 g Butter, 1 Liter Gemüsebrühe, Salz, Pfeffer aus der Mühle, Zitronensaft oder Aceto Balsamico. Zubereitung: Kürbis schälen, Kerne und faserige Teile entfernen. Fruchtfleisch kleinschneiden. Zwiebel schälen und fein hacken. Im großen Topf die Butter zerlaufen lassen. Zwiebel kurz andünsten, Kürbis einrühren. Brühe aufgießen, Deckel drauf und aufkochen. Bei mittlerer Hitze 10 bis 15 Minuten köcheln, bis der Kürbis weich ist. Im Topf mit dem Pürierstab pürieren und mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft oder Aceto balsamico abschmecken. Man kann die Suppe auch mal mit Ingwer, Curry oder Sojasauce abschmecken oder mit gerösteten Mandelblättchen bestreuen.

## • VORANKÜNDIGUNGEN •

### Martinszug Holpe

Am Freitag, dem 7. November startet um 17.30 Uhr der traditionelle Martinszug in Holpe. Der Martinszug beginnt an der Grundschule in Holpe und nimmt seinen Verlauf durch Oberholpe und der Ortsmitte von Holpe. Nach dem Umzug wird am Feuerwehrhaus das Martinsfeuer abgebrannt. Ab dem 27. Oktober verkaufen die Schulkinder in den einzelnen Ortschaften Märkchen für die Martinstüten zum Preis von 2 Euro. Märkchen können aber auch in der Grundschule Holpe, im Kindergarten Holpe und im Rewe-Laden Klüser erworben werden.

### Martinszug Morsbach

In diesem Jahr findet der traditionelle Martinszug der Grundschule Morsbach am Montag, dem 10. November statt. Die Schulkinder stellen sich um 17 Uhr am Parkplatz oberhalb des Gertrudisheimes auf und ziehen nach einer kurzen Andacht in der Basilika durch die Ortsmitte von Morsbach zur Grundschule. Dort wird das Martinsfeuer abgebrannt, anschließend erhalten die Kinder in ihren Klassen die Weckmänner.

### Basar

Am Sonntag, dem 23. November findet von 9 bis 17 Uhr ein Basar der Kfd St. Gertrud Morsbach im Gertrudisheim statt. Verkauf von Adventsgestecken und Kränzen Holzartikel, Weihnachtsdekoration, Kartoffelbrot, hausgemachten Marmeladen, Likören, Gebäck, Edelsteinschmuck aus Idar-Oberstein, Handarbeiten und vieles mehr. Ab 9 Uhr wird Frühstück angeboten, ab 11 Uhr Suppen und Salate und ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen. Eine Bastel- und Spielecke für Kinder ist vorhanden.

### Ausbildung zur Sprachförderkraft

Im Rahmen des Landesprogramms „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ wird der Ausbau der Sprachfördermaßnahmen besonders gefördert. Um zu gewährleisten, dass die zusätzlichen Sprachfördermaßnahmen in sozialpädagogischen

#### Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

**Norbert Schwendemann**

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

<b>TAXI</b>	<b>KÖSTER</b>	M. Gossmann e.K. 51597 Morsbach <b>Tel.: 02294 561</b>
Krankenfahrten Dialysefahrten Bestrahlungsfahrten Rollstuhltransport Kleinbus Flughafentransfer		<i>Ihr Taxi in Reichshof &amp; Morsbach</i>

Einrichtungen auf hohem Niveau durchgeführt werden, hat das Projekt „Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz“ ein Weiterbildungskonzept für eine kompetenz- und praxisbezogene Qualifizierungsmaßnahme im Elementarbereich entwickelt. Aus diesem Grunde bildet der Fort- und Weiterbildungsverein Beruf und Schule, Ortsverein Wissen-Westerburg vom 10. November bis 8. Mai 2009 in acht durch Selbstlernmaterialien unterstützten Fortbildungsmodulen an insgesamt acht Fortbildungstagen qualifizierte Sprachförderkräfte aus. Mit dem Abschlusszertifikat „Sprachförderkraft“ wird das erfolgreiche vollständige Durchlaufen der acht Module sowie die Bearbeitung einer Praxisaufgabe bestätigt. Mit dieser Maßnahme sollen die Personen, die Sprachförderung in den rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten und Kindergärten durchführen, in ihren Kompetenzen weiter gestärkt und fortgebildet werden. Interessierte Fortbildungsteilnehmerinnen und Teilnehmer können sich noch kurzfristig für diesen Lehrgang anmelden unter: Beruf und Schule, Frau Neubauer, Telefon: 02742 / 933733 oder Fax: 02742/933737 oder E-Mail: [BuS@bbs-wissen.de](mailto:BuS@bbs-wissen.de)

## Kommunionkleiderbörse

Der Seelsorgebereich Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Kommunionkleiderbörse. Diese findet am Freitag, dem 14. November, von 17 bis 18.30 Uhr im Gertrudisheim in Morsbach statt. Anbieter melden sich bitte bei Marion Kamieth (02294/7948) oder Sabine Fuchs (02294/9278).

## Kurs für Eltern von Jugendlichen ab zwölf Jahren

Jugendliche gehen während der Pubertät vermehrt eigene Wege. Sie wollen selber entscheiden und stellen fast alles, was von den Eltern kommt, in Frage. Der Kurs „Pubertät: Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch“ stärkt die Fähigkeiten der Eltern, mit ihren Kindern zu reden, Konflikte zu lösen, Regeln und Grenzen auszuhandeln und sie auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu unterstützen. Außerdem erfahren sie, was Jugendliche und Eltern während der Pubertät beschäftigt. Dadurch können sie mit mehr Verständnis und Gelassenheit reagieren. Der Kurs geht über acht Abende immer mittwochs von 18 bis 20.30 Uhr. Kursbeginn ist Mittwoch, der 19. November in der Beratungsstelle im „Haus für Alle“, Albert-Schweitzer-Weg 1, in Waldbröl. Den Kurs leitet Dipl.-Psych. Susanne Burchard. Anmeldung und Auskünfte im Sekretariat der Beratungsstelle unter: 02291/4068. Die Teilnahme für die Eltern ist kostenfrei.

## Sportlerehrung

Traditionell werden auch in diesem Jahr wieder verdiente Sportlerinnen und Sportler sowie Personen, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für den Sport in der Gemeinde eingesetzt haben, bei der Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung 2008 ausgezeichnet. Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen, die die Voraussetzungen zur Erlangung des Deutschen Sportabzeichens erfüllt haben, werden Urkunden und Abzeichen überreicht. Als Anerkennung erhält jeder ein Los für einen garantierten Gewinn. Zur Gestaltung des Abends werden Grundschüler aus Holpe beitragen. Spannung verspricht auch ein Staffelwettkampf. Die Veranstaltung beginnt am 25. November um 18 Uhr in der Turnhalle A im Schulzentrum an der Hahnerstraße. Veranstalter ist der Gemeindefortsportverband Morsbach. Die Turnhalle A steht an diesem Abend für den regulären Sportbetrieb nicht zur Verfügung.

## Schuldnerberatung in Morsbach

Die Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werks im Kirchenkreis an der Agger, hält einmal im Monat eine Sprechstunde in Morsbach ab. Diese findet jeweils am 1. Mittwoch im Monat, von 9 Uhr bis 11.30 Uhr im Rathaus statt. Die Schuldnerberatung hilft dem Schuldner seine finanzielle Situation zu klären und es wird zwischen ihm und den Gläubigern vermittelt. Angeboten wird auch umfassende Hilfe bei den persönlichen Problemen, die oftmals mit der Überschuldung verbunden sind. Die Beratung erfolgt kostenlos und erfolgt unter Einhaltung der Schweigepflicht. Termine sollten vorher abgesprochen werden, die Schuldnerberatungsstelle ist erreichbar unter 02291/808716.

## Workshop für Erzieher/innen und Lehrer/innen

Der Verein Beruf und Schule bietet am 7. November folgende Fortbildungsmöglichkeit an: „Sterntaler – „Auf Sternwegen“ Bewegter (Religions-) Unterricht nicht nur in der Weihnachtszeit. In diesem eintägigen Workshop sollen sich die Kursteilnehmer/innen in das Märchen Sterntaler einfühlen lassen - eine Geschichte vom Teilen und Beschenktwerden, die ein besonderes Licht auf Advent und Weihnachten wirft. Meditationsübungen, verschiedene Wahrnehmungsstationen, Bewegung und Lieder wechseln einander ab und regen an. Bei Atem- und Entspannungstechniken wird die Möglichkeit geboten, Ruhe und Kraft zu tanken. Über die Selbstwahrnehmung wird der Blick für die Übernahme neuer Übungs- und Unterrichtsmöglichkeiten mit Kindern im Vorschulalter und in der Grundschule geschärft. Die Teilnehmer dieser Fortbildung (Erzieher/innen und Lehrer/innen) erfahren anschaulich und ganzheitlich viele neue methodische Anregungen, mit Kleinkindern und Schulkindern koedukativ zu arbeiten. Ausgehend vom Märchen Sterntaler erarbeiten die Teilnehmer/innen selbst weitere methodische Möglichkeiten für die Arbeit mit Kindern in der Kindertagesstätte und Grundschule. Anmeldungen unter 02742/933733.

## Grundlagen des Vereinsrechts

Unter diesem Titel bietet der Gemeindefortsportverband Morsbach den Vorständen der Sportvereine im Rahmen der Vereinsberatung ein Kurz und Gut – Seminar des LandesSportBundes an. „Wir stehen immer mit einem Bein im Gefängnis“, so hört man oft von den Verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Sportvereinen. Immer häufiger werden in den Vorständen der Sportvereine rechtliche Themen und Fragestellungen diskutiert, wie zum Beispiel: Ist unsere Satzung eigentlich noch zeitgemäß?

Alles in Ordnung?

**Ich schaffe Ihnen Freiräume!**

beruflich und privat

Zahlungsverkehr · Mahnwesen · Vorbereitende Buchhaltung  
Ordnungs- und Ablagesysteme · Sekretariatsarbeiten  
Personalberatung und Bewerbungsabwicklung



büroservice anke nolting

Tel. 02294-993794 | [www.bueroservice-nolting.de](http://www.bueroservice-nolting.de)

# BESTATTUNGEN

# Puhl

chemals **stricker**

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

**Puhl: Talweg 6 a,  
51597 Morsbach,  
www.im-trauerfall.de,  
Email: info@im-trauerfall.de  
Inhaberin: Anja Hahn**



Morsbach  
Lichtenberg  
Brüchermühle  
Odenspiel  
Denklingen  
Friesenhagen

**Telefon 02294 1398**

Sind Abteilungen rechtsfähig und können sie ein eigenes Vermögen haben? Wer haftet in welchem Umfang für Schäden im Verein? Gibt es einen Haftungsdurchgriff auf das Privatvermögen des Vorstandes? Dieses Kompaktseminar vermittelt wichtige Grundkenntnisse zu rechtlichen Zusammenhängen im Sportverein und orientiert sich an den konkreten Fragestellungen der Teilnehmer/innen. Angesprochen sind Vereinsvorsitzende, Abteilungsleiter, Geschäftsführer und Kassierer der Sportvereine. Das Seminar findet mit Unterstützung der Volksbank Oberberg statt am 25. November, um 18 Uhr, in den Räumen der Volksbank Oberberg in Morsbach, Bahnhofstr. 4. Anmeldung erforderlich bis 17. November an Hildegard Schöffler, Gartenstr. 6, Morsbach, (02294/8818), E-Mail: [schoeffler@oberberg-online.de](mailto:schoeffler@oberberg-online.de).

**WAS IST MEIN HAUS WERT ?**

DIPL.-ING. REGHENBERGER  
TEL : 02294 / 89 99  
FAX : 02294 / 91 92

HAUSWERT-UR.DE  
VERKEHRSWERTGUTACHTEN  
ENERGIEAUSWEISE

**Tischlerei**  
Meisterbetrieb

- ◆ Holz- und Kunststoffenster
- ◆ Rollladentechnik
- ◆ Haus- und Innentüren
- ◆ Verglasungen
- ◆ Treppen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Sicherheitstechnik

**Michael Hoberg**

◆ Michael Hoberg  
Ellinger Weg 11  
51597 Morsbach  
Tel.: 0 22 94 / 15 15  
Fax: 0 22 94 / 99 15 71  
Mobil: 0172 / 9 35 69 39

◆ Internet:  
[www.tischlerei-hoberg.de](http://www.tischlerei-hoberg.de)  
E-Mail:  
[info@tischlerei-hoberg.de](mailto:info@tischlerei-hoberg.de)

Haben Sie Lust auf Birken-Honigessen?  
Dann kommen Sie zum

# Winterzauber

in den Tannenweg 6  
und wir werden Sie in einer festlichen  
und winterlichen Atmosphäre verzaubern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind uns sicher, dass  
Ihre persönlichen Winterträume wahr werden und zwar jeweils am

**Samstag, den 8. November 2008  
15. November 2008  
und 22. November 2008**  
jeweils von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr

**Sonntag, den 9. November 2008  
und 16. November 2008**  
jeweils von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Dirk Diederich - Die Einrichtung -  
und sein Team**  
Tannenweg 6, 57587 Birken-Honigessen  
[www.dd-einrichtung.de](http://www.dd-einrichtung.de)

**Anzeigenannahme für den Flurschütz:**  
**Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35**  
**Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32**

# ••• ÜBERBLICK – WAS IST WANN WO LOS! •••

## Samstag, 1. November

**Kaffeetrinken** zu Gunsten von Pater Pfeifer, Brasilien, 15 Uhr im Gertrudisheim, VA.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238.

## Sonntag, 2. November

**Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises** „Barock um 11“ um 11.15 Uhr im Foyer des Kreishauses, Moltkestraße, Gummersbach.

## Samstag, 8. November

**St. Martinzug der Grundschule Holpe**, 17.30 Uhr, VA.: Gemeinschaftsgrundschule Holpe, Tel. 02294/8302.

**Republikmeisterschaft im Kegeln**, 17 Uhr in verschiedenen Lokalen von Morsbach, VA.: Kegelclub „Wilder Pudel“, Tel. 02294/992126.

**Martinzug ab Dorfplatz in Rhein**, 17.15 Uhr, VA: Dorfgemeinschaft Rhein e.V., Tel. 02294/7500

**Jubikäumskonzert** anlässlich der 25jährigen Chorleitertätigkeit

von Hubertus Schönauer, 17 Uhr Pfarrkirche St. Joseph Lichtenberg, VA: Gemischter Chor Wallerhausen.

**Aufführung des Theaterstücks „Himmel und Erde“** der AsarJa Bibeltheatergruppe Morsbach, um 15 Uhr in der Aula der Haupt- und Realschule Nümbrecht.

## Montag, 10. November

**St. Martinzug**, Gottesdienst in der Basilika, 17 Uhr, anschließend Umzug zur Schule, VA: Kath. Franziskus-Grundschule, Morsbach, Tel. 02294/9186.

## Dienstag, 11. November

„**Als Karol noch kein Papst war**“, 14.45 Uhr Dr. Gerhard Seidel, Kirche und Gesellenhaus, VA: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe, Tel. 02294/1305.

**Verbesserung in der Pflegeversicherung**, 15 Uhr, im Ratsaal. Pflegeberaterin Sylke Görres und Klaus Krebber, Vorsitzender des Seniorennetzwerks Morsbach, informieren.

**St. Martinzug in Alzen**, 18 Uhr Start: Dorfgemeinschaftshaus Alzen, VA: Dorfgemeinschaft Alzen, Tel. 02294/900215.

## Samstag, 15. November

**Gedenkfeier zum Volkstrauertag**, 11.45 Uhr mit Morsbacher Schülern, Chören und Musikvereinen, im P.Z. der Hauptschule, Hahner Straße, VA: Gemeinde Morsbach, Tel. 02294/699-0.

**Prinzenproklamation** im Gertrudisheim, 20.11 Uhr, VA: Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/7816.

## Freitag, 21. November

**Sportabzeichen-Verleihung**, 18 Uhr in der Turnhalle „A“ Schulzentrum Morsbach, VA.: GSV Morsbach u. SVM Abt. Leichtathletik, Tel. 02294/8818.

## Samstag, 22. November

**40 Jahre Realschule** mit Tag der offenen Tür, ab 11 Uhr Hahner Straße, Morsbach, VA: Janusz-Korczak-Realschule Morsbach, Tel. 02294/9272.

## Sonntag, 23. November

**Basar der KFD Lichtenberg**, 14 bis 18 Uhr im Pfarrheim Lichtenberg, VA: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph, Tel. 02294/332.

## Samstag, 29. November

**Seniorenachmittag** (Alter Schulbezirk), 15 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Wallerhausen, VA: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380.

**Herbstkonzert** im Gertrudisheim, 19.30 Uhr, VA: Oberbergische Musikanten Volperhausen, Tel. 02294/992355.

**Andheri Markt**, Rewe-XL, Alzener Straße. VA: Kath. Franziskus-Grundschule, Morsbach, Tel. 02294/9186.

## Sonntag, 23. November

**Andheri Markt**, Rewe-XL, Alzener Straße. VA: Kath. Franziskus-Grundschule, Morsbach, Tel. 02294/9186.

VA = Veranstalter



## Glückwunschecke

Es vollendet am 24. November **Elisabeth Kozlowski**, aus Appenhagen, ihr 90. Lebensjahr.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 14. November **Elisabeth und Peter Höfer**, aus Alzen.

**Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!**

## Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

**Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“**  
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach  
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **15.11.2008**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).

## STEINSTRASS & PARTNER GbR

### RECHTSANWÄLTE



**RA Heinz H. Schneider**  
FA für Familienrecht  
ADAC Vertragsanwalt



**RA Bernd Koch**  
FA für Arbeitsrecht  
FA für Familienrecht



**RA Jörg Klein**  
FA für Strafrecht



**RA Jochen Alfes**  
FA für Arbeitsrecht  
FA für Verkehrsrecht



**RA Clemens Storbeck**  
FA für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

### FACHANWÄLTE

WIR haben uns für SIE zusätzlich qualifiziert. Über unsere Spezialgebiete hinaus beraten und vertreten wir SIE kompetent in allen Rechtsangelegenheiten, u. a. im Arbeitsrecht, Baurecht, Erbrecht, Familienrecht, Haftungsrecht, Forderungsbetreibung, Handels- und Gesellschaftsrecht, Inkasso, Internetrecht, Kaufrecht, Kündigungsrecht, Mietrecht, Reiserecht, Sozialrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Vertragsrecht.

**Kompetenz  
in Ihrer  
Nähe.**

Rathausstraße 23 57537 Wissen/Sieg  
Telefon: 02742/911-120 Fax: 02742/911-121

Wilhelmstraße 18 57610 Altenkirchen  
Telefon: 02681/9833-0 Fax: 02681/9833-55

[www.steinstrass.net](http://www.steinstrass.net)

[info@steinstrass.net](mailto:info@steinstrass.net)



# DIE GEMEINDE MORSBACH GIBT BEKANNT

## BEKANNTMACHUNG

gemäß § 80 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein- Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2008 (GV NRW S. 514).

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2009 mit ihren Anlagen liegt in der Zeit vom 3. November 2008 bis zur Beschlussfassung durch den Rat am 17. Dezember 2008 innerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses in Zimmer OG. 03 öffentlich aus.

Gegen diesen Entwurf können Einwohner oder Abgabepflichtige innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen erheben.

Die Einwendungen sind an den Bürgermeister, Postfach 1153, in 51589 Morsbach zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Morsbach, den 24.10.2008

- Reuber -  
Bürgermeister

## Schulpflicht beginnt

Für Kinder, die bis zum 31. August 2009 das 6. Lebensjahr vollenden, beginnt am 1. August 2009 die Schulpflicht. Kinder, die erst nach dem 31. August das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die sogenannte Schulfähigkeit haben. Die Entscheidung hierüber trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung eines schulärztlichen Gutachtens. Darüber hinaus können schulpflichtige Kinder aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter auf der Grundlage eines schulärztlichen Gutachtens. In diesem Falle sind die Eltern anzuhören. Gemäß § 41 des Schulgesetzes melden die Eltern ihr schulpflichtiges Kind bei der Schule an und ab. Sie sind dafür verantwortlich, dass es am Unterricht und an den sonstigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilnimmt und stattdessen es angemessen aus. In der Gemeinde Morsbach sind folgende Grundschulen vorhanden:

1. Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, mit den Standorten Morsbach und Holpe und
2. Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg.

Die Wahl der Grundschule steht den Eltern frei, an der das Kind in der Gemeinde Morsbach eingeschult werden soll. Beförderungskosten werden jedoch nur bis zur nächstgelegenen Grundschule übernommen. Die Anmeldung der Schulneulinge kann in der GGS Morsbach am Standort Morsbach: in der Zeit vom 11. November bis 14. November, jeweils von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich am 12. November von 15 bis 17 Uhr; am Standort Holpe: am 12. November von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr; in der GGS Lichtenberg: am 11. November von 8 bis 12 Uhr, erfolgen. Zur Anmeldung in den Schulen brauchen die Kinder nicht mitzukommen. Die Eltern werden gebeten, die Geburtsurkunde oder einen Pass mitzubringen. Zudem werden die Eltern gebeten, falls Sie sich in den Kindergärten über den aktuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes informiert haben, diese Informationen zum Anmeldegespräch mitzubringen, um sie bei Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes mit einbeziehen zu können. Von den Schulen werden die angemeldeten Kinder anschließend zu einem späteren Termin zwecks Aufnahmegesprächs eingeladen. Sollte ein Kind an einer anderen Grundschule (Förderschule) oder an einer Grundschule einer anderen Kommune angemeldet werden, werden die Eltern gebeten sich mit den Schulleitungen oder dem hiesigen Schulträger in Verbindung zu setzen. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Schulleitungen sowie die Schulverwaltung zur Verfügung. GGS Morsbach (02294/9186 oder 02294/8302); GGS Lichtenberg (02294/7941); Schulverwaltung (02294/699140).

## IV. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsgrundschule“ in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Morsbach

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW S.666/ SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Oktober 2007 (GV.NRW. S. 380) und des §2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S.712/SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2007 (GV.NRW S. 8) und des Runderlasses des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW vom 12. Februar 2003 "Offene Ganztagsschule im Primarbereich", zuletzt geändert durch Runderlass vom 26. Januar 2006 hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 14.10.2008 folgenden IV. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsgrundschule“ in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Morsbach beschlossen:

### § 1

§ 1 Abs. 4 erhält die folgende Fassung:

- (4) Es bestehen unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeiten folgende Wahlmöglichkeiten der Betreuungszeit.
- (a) Regelmäßige Teilnahme an 5 Wochentagen von spätestens 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
  - (b) regelmäßige Teilnahme an 5 Wochentagen von spätestens 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr oder
  - (c) regelmäßige Teilnahme an 4 Wochentagen von spätestens 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

### § 2

§ 6 Abs. 3 erhält die folgende Fassung:

- (3) Von August bis Juli wird ein pauschalierter Essensbeitrag in Höhe von 44,00 €/Monat festgesetzt. Eine Spitzabrechnung zum Ende eines jeden Schuljahres wird nicht vorgenommen. Erhöhungen des pauschalisierten Essensbeitrages im laufenden Schuljahr entfallen.

§ 6 Abs. 4 erhält die folgende Fassung:

- (4) Sollte das Angebot der OGS regelmäßig nur an 4 Tagen in der Woche angenommen werden, reduziert sich der Betrag um 20%. Der neue § 6 Abs. 5 erhält die folgende Fassung:
- (5) Nimmt ein Kind an den Ferienbetreuungszeiten der OGS teil, wird für diesen Zeitraum ein gesondertes Essensgeld in Höhe von 2,80 € je Teilnahmetag erhoben, das unmittelbar an den Kooperationspartner zu entrichten ist.

### § 3

§ 7 Abs. 1 erhält die folgende Fassung:

- (1) Die Gemeinde Morsbach wird ab dem Schuljahr 2008/2009 an der GGS Morsbach ein weiteres, die Ganztagsbetreuung im Rahmen der OGS ergänzendes Betreuungsangebot nach dem Unterricht gewährleisten. Die kontinuierliche Betreuung findet als schulische Veranstaltung in der Zeit vom Unterrichtsschluss (in der Regel um 11:30 Uhr) bis einschließlich 13:15 Uhr in den Räumen des ehemaligen Schulkindergartens der GGS Morsbach statt.
- (2) Eine Mittagsverpflegung wird im Rahmen der Übermittagsbetreuung nicht angeboten.
- (3) Die Gruppenstärke wird auf maximal 16 teilnehmende Kinder beschränkt.

### § 4

§ 11 erhält folgende Fassung:

Ist den Beitragsschuldnern im Sinne dieser Satzung die Zahlung der Beiträge nicht zumutbar und scheidet andere Kostenträger als Leistungsverpflichtete aus (Sozial- und Jugendhilfeträger) kann

Fortsetzung auf Seite 10 →

# Martinsmarkt in Wissen



Wir lassen Engel sprechen...

Zu jedem Einkauf erhalten Sie nur am So., 9.11. einen **Schutzengel**.

Genießen Sie Snacks und Getränke in gemütlicher Atmosphäre.

Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr & Sa. 9.30 Uhr – 13.00 Uhr

## Flair

home & more  
Geschmackstüftl Weinassessorin  
Liköre & Delikatessen  
Inh. Christine Bläser  
Marktstraße 7  
57537 Wissen/Sieg  
Tel.: (0 27 42) 91 14 85



Wir sind Mitglied im Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. und wenden dessen Tarifvertrag an.



**Hauptsitz**  
Betzdorfer Str. 59  
**57567 Daaden**  
Telefon 0 27 43 / 93 55 90 · Fax 0 27 43 / 9 35 59 55

**Bürozeiten:**  
Montag – Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr  
13.30 bis 17.00 Uhr

**Niederlassung**  
Marktstr. 29  
**57537 Wissen**

**Bürozeiten:**  
Montag + Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr  
13.30 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr

Telefon 0 27 42 / 9 67 40 · Fax 0 27 42 / 96 74 24

Neugierig? Sprechen Sie uns an!  
info@klein-personal.de · www.klein-personal.de



Die besten  
Weihnachtsangebote  
jetzt für Sie!

**QUELLE**

Zur Neueröffnung  
laden wir unsere Kunden  
zu einem kleinen Umtrunk  
und tollen Angeboten ein.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Himmliche Angebote  
zu Jubelpreisen!

Ihre QUELLE-Partnerfiliale: Irmgard Giesen  
Gerichtsstr. 3  
57537 Wissen  
Telefon (0 27 42) 26 61  
irmgard.giesen@quelle.de

**VERKAUFSOFFENER SONNTAG**  
am 9. November von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Zur **Martinswoche**  
finden sie bei uns:

- Viele aktuelle Angebote
- Obstbäume in über 50 verschiedenen Sorten
- Tolle Dekorationsideen in unserer Adventsausstellung

Die  
Erlebnisbaumschule  
**SCHÜRG**  
Pflanzhof

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags  
durchgehend von 8.30 Uhr - 18.00 Uhr  
Samstags von 8.30 Uhr - 14.00 Uhr  
[www.schuerg-pflanzhof.de](http://www.schuerg-pflanzhof.de)

**ALLES RUND UM IHREN GARTEN** BAUMSCHULE • LANDSCHAFTSBAU  
Pirzenthaler Str. 14 • Wissen • Tel: 02742-2138 • Fax: 02742-4909

## Ihr Modernisierungsfachmann für Bäder und Heizung



**BERTHOLD KLÖCKNER**  
Inhaber Frank Weyer  
Wissen · Gewerbepark Frankenthal  
Telefon 0 27 42 / 7 18 42  
[www.berthold-kloeckner.de](http://www.berthold-kloeckner.de)  
info@berthold-kloeckner.de

kompetenter  
Partner für  
komplette  
Bad-Sanierung



Ihr  
Ansprechpartner  
für erneuerbare  
Energien



Heizung – Sanitär – Elektro – Kundendienst

Solar- und Regenwassertechnik



# am 9. November von 13.00 – 18.00 Uhr

BIRKENSTOCK · GABOR · SIOUX · CAMEL ACTIVE · WALDLÄUFER · JOSEF SEIBEL ·

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Schuhhaus  
**• Sauerbach •**

Rathausstraße 38 · 57537 Wissen · Fon: 0 27 42 / 27 78

CAMEL ACTIVE · WALDLÄUFER · BIRKENSTOCK · GABOR · SIOUX · JOSEF SEIBEL · WALDLÄUFER · BIRKENSTOCK · GABOR · SIOUX ·

Maarstraße 12  
Telefon: 0 27 42 - 18 74  
Bahnhofsgalerie  
Telefon: 0 27 42 - 96 79 79

der buchladen

**Adventskalender schon ab 1,- €**

17 Uhr: Prämierung der drei beliebtesten Acryl-Gemälde im Regiobahnhof. Danach: Versteigerung von Leseexemplaren für Jahrmarkt und Fördervereine

## Jetzt modernisieren..... .....und profitieren!

**Wir laden Sie ein ins Viessmann-Mobil**  
(Rathausstraße)

Unsere Fachberater informieren Sie über die neuesten Heizungs- und Energietechniken.



Wärmepumpe in Kombination mit Ihrer bestehenden Heizungsanlage:  
**Eine Investition für die Zukunft!**

**Kölschbach  
Haustechnik GmbH**

www.koelschbach.de info@koelschbach.de  
Wissen · Im Kreuztal 91-93 · Tel. 0 27 42 / 23 44

### ERLEBE DEN UNTERSCHIED

tomorrow's look by EXTENSIONS- WAS SONST!

- Haarverlängerung
- Haarverdichtung
- Highlights

Sonntag,  
**9.11.2008**  
von 13<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr

Präsentation und Information bei:

**FRISÖR HAUS ALFES**

Wir informieren Sie gerne.  
Wissen · Bahnhofstraße 5  
Telefon 0 27 42 - 21 97

**Lady chic** Rathausstr. WISSEN

**So individuell wie der Mensch.**

**Gleitsichtgläser von Carl Zeiss.**



Jeder Mensch ist ein Unikat und nur ein individuelles Glas wird ihm gerecht. Daher sind insbesondere Daten wie Pupillendistanz oder persönlicher Leseabstand bei Carl Zeiss maßgeblich für die Fertigung individueller Gleitsichtgläser. Erst die Berücksichtigung dieser Maße macht spontanes und bequemes Sehen in allen Entfernungen möglich.

**Optik blaeser**

**Wissen/Sieg**  
Rathausstraße 22  
Telefon (0 27 42) 23 38

**Hamm/Sieg**  
Marktzentrum 27  
Telefon (0 26 82) 66 61

**Fortsetzung von Seite 7**

aufgrund besonderer Umstände des Einzelfalles und des Ausmaßes der durch die Beitragserhebung entstehenden Härte ein Erlass der Beiträge auf Antrag erfolgen (§90 Abs. 3 und 4 SGB III). Für den Erlass gelten die Vorschriften der Abgabenordnung (AO 77). Der Erlassantrag ist bei der Gemeinde schriftlich einzureichen.

**§ 5**

Die Anlage zu §§ 3 und 4 der Satzung erhält folgenden Zusatz: Bei einer regelmäßigen Teilnahme täglich bis 15.00 Uhr oder an 4 Tagen in der Woche reduziert sich der monatliche Elternbeitrag um 20 %.

**§ 6**

Dieser IV. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsgrundschule“ in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Morsbach tritt mit Wirkung zum 01.08.2008 in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Der vorstehende IV. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsgrundschule“ in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Morsbach wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 14.10.2008

- Reuber -  
Bürgermeister

## **Satzung der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Zur Hofwiese“ in Lichtenberg**

Aufgrund der §§ 127 – 135 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. BGBl. 1998 I S. 137) in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur weiteren Stärkung der Bürgerbeteiligung in den Kommunen vom 28.03.2000 (GV. NRW. S. 245) sowie der Satzung der Gemeinde Morsbach über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 25.01.1990 (Erschließungsbeitragsatzung) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 05.07.2005 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

In Abweichung von § 8 Absatz 1 der Erschließungsbeitragsatzung wird festgestellt, dass die Erschließungsanlage „Zur Hofwiese“ in Lichtenberg ohne Gehwege endgültig hergestellt ist.

**§ 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzung der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Zur Hofwiese“ in Lichtenberg wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 24.09.08

- Reuber -  
Bürgermeister

## **Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 A+B für den Gewerbepark Lichtenberg-Nordwest**

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 14.10.2008 gemäß § 13 BauGB in Verbindung mit § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. IS. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. IS. 3316), folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

1. Der Bebauungsplan Nr. 42 der Gemeinde Morsbach wird in dem im beigefügten Plan dargestellten Bereich gemäß § 13 Baugesetzbuch vereinfacht geändert.
2. Die vereinfachte Änderung, bestehend aus dieser Satzung und einer Planzeichnung, wird gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und gemäß § 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

**§ 2**

Die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 A+B der Gemeinde Morsbach beinhaltet

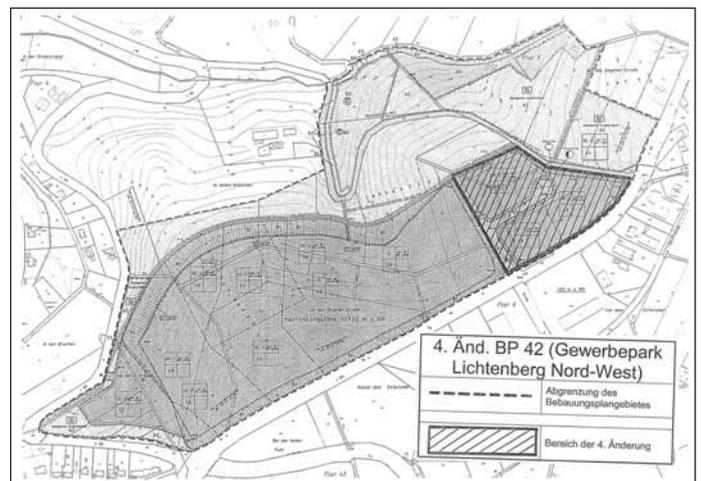
- o dass die ursprünglich vorgesehene Erschließungsanlage nur im Bereich des von der L 324 im rechten Winkel abknickenden Abschnitts realisiert wird und die weitere Erschließung in das Plangebiet hinein entfällt,
- o dass die überbaubaren Flächen um die entfallenden Erschließungsflächen sowie der hiermit entfallenden Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen geringfügig erweitert werden,
- o der mit der Erweiterung der überbaubaren Flächen notwendige ökologische Ausgleich in der bereits mit der 1. Änd. des BP Nr. 42 A + B erarbeiteten Eingriffs- /Ausgleichsbilanzierung berücksichtigt und entsprechend modifiziert wird.

**§ 3**

Durch diese Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Der Öffentlichkeit und den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

**§ 4**

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Hinweise:**

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich

- a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  - b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
  3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO NW) nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
    - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
    - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
    - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
    - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

#### **Bekanntmachungsanordnung:**

Die vorstehende 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 A + B für den Gewerbepark Lichtenberg-Nordwest wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Morsbach, den 15.10.2008

- Reuber -  
(Bürgermeister)

## **Bekanntmachung**

Ersatzbestimmung von Gemeindevertretern

Der bei der Wahl der Vertretung der Gemeinde Morsbach am 26. September 2004 gewählte Vertreter der UBV/UWG, Herr Amir Tahric, Holunderweg 6, 51597 Morsbach, hat seinen Sitz im Rat der Gemeinde Morsbach gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz durch Verzicht verloren.

An die Stelle von Herrn Tahric tritt nach § 45 Kommunalwahlgesetz derjenige, der in der Reserveliste der UBV/UWG als nächster Bewerber vorgesehen ist. Gemäß der Reserveliste der UBV/UWG für die Kommunalwahlen am 26. September 2004 ist Herr Arnold Großer, Zur Sonnenburg, 14. 51597 Morsbach, der Nachfolger für Herrn Amir Tahric.

Gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz stelle ich fest und mache dies öffentlich bekannt, dass an die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters gemäß der Reserveliste der UBV/UWG Herr Arnold Großer in den Rat der Gemeinde Morsbach gewählt worden ist. Der Genannte hat die Wahl angenommen.

Gegen die Gültigkeit der Wahl können gemäß § 39 Kommunalwahlgesetz

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben,
- sowie die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe a-c Kommunalwahlgesetz für erforderlich halten.

Der Einspruch ist bei mir schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Morsbach, den 14.10.2008

gez. Reuber  
Der Bürgermeister  
- als Wahlleiter -

## ● ● ● SONSTIGES ● ● ●

### **„Einbringung des Haushaltsplanentwurf 2009“**

Bürgermeister Raimund Reuber und Kämmerer Klaus Neuhoff haben dem Gemeinderat am 14. Oktober 2008 den Entwurf des Haushaltsplanes 2009 vorgelegt.

Nach den Beratungen in den Fraktionen wird dieser Entwurf Ende November und Anfang Dezember in den einzelnen Fachausschüssen vorberaten, bevor er dann in der Ratssitzung am 17. Dezember 2008 endgültig verabschiedet wird. In dieser Zeit liegt der Haushaltsplanentwurf innerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses in Zimmer OG. 03 zur Einsichtnahme öffentlich aus bzw. kann auf den Internetseiten der Gemeinde eingesehen werden.

#### **Zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2009 hielt Kämmerer Klaus Neuhoff die nachfolgend in gekürzter Fassung abgedruckte Haushaltsrede:**

Die Einbringung des Haushaltes ist stets von wesentlicher Bedeutung, ist er doch sowohl Bestandsaufnahme des alten als auch zugleich Wegweiser für das neue Haushaltsjahr.

#### **Rückschau auf das fast abgelaufene Haushaltsjahr 2008**

Wie bereits im Haupt- und Finanzausschuss am 23. September anhand des Halbjahresberichts dargelegt, wird sich der Jahresfehlbetrag voraussichtlich um ca. 455.000 Euro auf 771.000 Euro verringern.

Zurückzuführen ist dies in erster Linie nicht auf eine Ertragssteigerung, sondern auf Sparbemühungen und damit geringere Aufwendungen und eine buchungstechnisch andere Darstellung durchgeführter Sanierungsmaßnahmen. Diese Angaben erfolgen jedoch vorbehaltlich des noch durchzuführenden Jahresabschlusses 2008.

#### **Haushalt 2009:**

„Die Gemeinde Morsbach wirtschaftet trotz mahrender Worte der Verwaltung weiter zu Lasten künftiger Generationen“, so oder so ähnlich könnte die Überschrift für den Haushaltsplanentwurf 2009 und die Finanzplanungsjahre bis 2012 lauten.

Leider ist auch der Haushaltsplanentwurf 2009 mit einem Defizit von 3,2 Millionen Euro nach den Haushaltsplänen 2006 bis 2008 zum vierten Mal in Folge nicht auszugleichen und bedarf daher erneut der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht.

Das dramatische dabei ist, dass die Grenze zur Notwendigkeit der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes dabei nur um 26.000 Euro unterschritten wird. Und das unter dem Vorzeichen drohender weiterer Belastungen und Unwägbarkeiten für die Zukunft.

Alleine durch Betrachtung des Produktbereichs „Allgemeine Finanzwirtschaft“ erschließt sich die gesamte Misere des Haushaltsplanentwurfs 2009.

Bei gleichbleibenden Steuerhebesätzen wird der Saldo der Produktgruppe „Steuern und allgemeine Zuweisungen“ auf Grund der Systematik zum kommunalen Finanzausgleich und einer erwarteten Erhöhung der Kreisumlage gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis 2008 um 2 Millionen Euro schlechter ausfallen. Dies liegt zum einen an geringeren Schlüsselzuweisungen, die aufgrund der gestiegenen Steuerkraft (in Vorjahren) für die Gemeinde Morsbach um 1,4 Millionen Euro oder ca. 45 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückgehen werden. Zum anderen wird bei der allgemeinen Kreisumlage eine Anhebung des Hebesatzes von 8 Prozentpunkten gegenüber der derzeitigen Finanzplanung des Kreises erwartet.

Angesichts dieser dramatischen Entwicklung stellt sich erneut die Frage, ob die Kreisumlage noch das richtige Instrument zur Finanzierung der Kreise ist?

So appelliert der Regierungspräsident in seinen Verfügungen vom 08.12.2006 und 11.04.2008 an die Kreise, bei der Umstellung auf das NKF einen negativen Saldo im Ergebnisplan bei einem positiven Saldo im Finanzplan (d.h. Liquiditätsüberschuss) hinzunehmen und daher die Kreisumlage nicht anzuheben, sondern die Ausgleichsrücklage oder die allgemeine Rücklage in Anspruch zu nehmen. Bei allem sei die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen zu berücksichtigen, denn „die Finanzlage

**Fortsetzung auf Seite 14 →**



# Martinsmarkt in Wissen

am 9. November  
von 13.00 – 18.00 Uhr

## Trend-Schuh

**Machen Sie Ihren  
Füßen eine Freude.**

WISSEN · Rathausstr. 36 · Telefon: 0 27 42/91 21 70

### An die Personalverantwortlichen ...



Sie benötigen qualifiziertes Personal?  
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir haben ständig hochqualifiziertes Personal in den Bereichen  
• Gewerblich • Kaufmännisch • Technisch

WILHELM Personaldienstleistungen GmbH steht für  
- mehr als 800 Mitarbeiter bundesweit  
- 8 Niederlassungen deutschlandweit  
- mehr als 20 Millionen Euro Umsatz / Jahr  
- ein engagiertes Mitarbeiterteam  
kurze Entscheidungswege und hohe Flexibilität

Niederlassung Wissen  
Im Buschkamp 4, 57537 Wissen  
Fon 0 27 42 / 91 20 10, Fax 0 27 42 / 9 12 01 22  
www.wilhelm-personal.de



**THEIS KOMMUNIKATION**  
Ihr modernes Dienstleistungsunternehmen für Firmen- und Privatkunden

- **Events und Veranstaltungen**  
Mit uns wird Ihre Veranstaltung ein Erfolgserlebnis!
- **Seminare - Schulungen - Workshops**  
Wünschen - Erleben - Geben
- **Office und Sekretariat**  
Vom Schreibservice bis zur Präsentation.
- **Network-Marketing**  
Die Job-Alternative der Zukunft - mit unserer Ausbildung!

Wenden Sie sich vertrauensvoll an das Team von THEIS Kommunikation und Sie werden unbefristlich und direkt sehr gut beraten!

**THEIS KOMMUNIKATION**  
Angelika Theis

Ziegelstrasse 34      57537 Wissen/Sieg  
Fon: 02742-96 85 82 5      Fax: 02742-96 85 82 6  
eMail: mail@theiskom.de      www.theiskom.de

**Weihnachts-Basar vom 14. bis 16.11.08 mit großem Programm!**  
Wer diese Anzeige in einem Umschlag mit Adresse in unseren Briefkasten bis zum 13.11.08 einwirft, bekommt **10 % Extra-Rabatt!**

### Der nächste Winter kommt bestimmt!

*Wir haben vorgesorgt!*

- Handschuhe • Nierengurte
- Sturzhelme • Regenjacken
- Regenosen

### Fahrrad Becher

Wissen (am Bahnhof)  
Telefon: 0 27 42 / 29 55

**... der mit dem guten Service**



## Martinsmarkt

*- Aktion -*

*Auch wir teilen gerne*

**10% auf alles**

**TRETMÜHLE**

Rathausstr. 30 · 57537 Wissen · 0 27 42/91 01 23



**GUTSCHEIN für 1 kostenlose  
Bindungseinstellung  
am 9.11.2008**

## Karl Schröder's

Inh. K. Bieschke

### Hobby- und Bastelecke

Individuelle Perlenketten einfach & schnell gefertigt  
Stulpen und filzen leicht gemacht



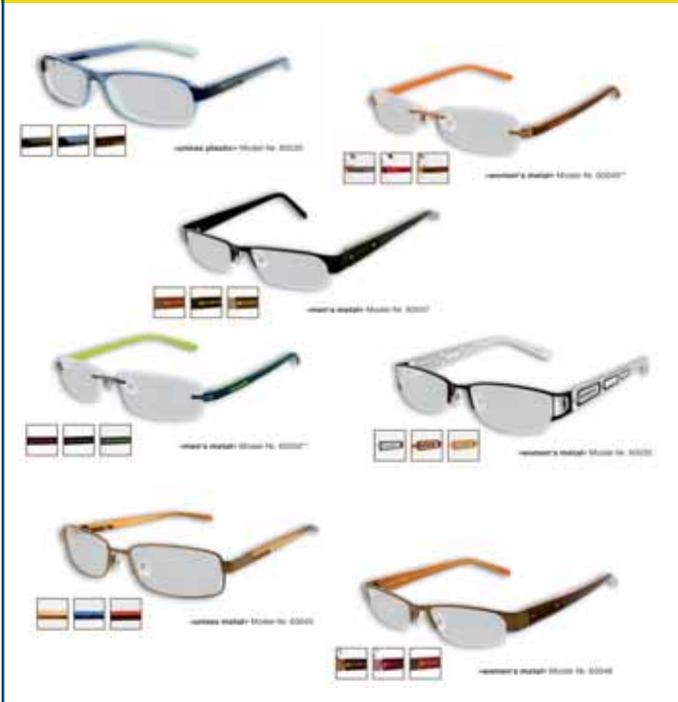
\*\*\* Mitmachen und mitnehmen \*\*\*

**Ketten und Stulpen ab 5,- €**

Wir zeigen wie es geht!!!

**Besuchen Sie unsere Ideenwerkstatt**

Wissen/Sieg · Marktstr. 21 – 25  
Telefon 0 27 42/20 57 · Telefax 0 27 42/20 58



**Komplettpreis inkl. Gläser und Etui**

hol dir deine TOM TAILOR Brille

ab 99 Euro\*

**inkl. Gleitsichtgläser**

ab 279 Euro\*

\*unverbindliche Preisempfehlung inklusive Kunststoffgläser.  
Preise sind gültig +6,0 dpt/cyl + 2,0 dpt. Solange der Vorrat reicht!



**Brillenstube**  
Morsbach

Hanz-Peter Grimmig  
staatl. gepr. Augenoptiker  
u. Augenoptiker-Meister

www.brillenstube-  
morsbach.de

Waldbröler Straße 5 · 51597 Morsbach · Tel. 0 22 94 / 63 13

••• NACHBERICHT •••

**Saison übertraf alle Erwartungen**

Drei Siege in Folge konnte der Morsbacher, Frank Scharrenbach, mit seiner Sledge-Eishockey-Mannschaft aus Wiehl in der vergangenen Saison verbuchen. Nachdem er den Deutschen Meister-Titel im März erreichte, ging es im August zu einem Turnier nach Kamen, wo an drei Tagen der Dortmund Airport Cup ausgetragen wurde. Zu Ende des Wettkampfs ging der Pokal für den Gewinner an die Wiehl Penguins. Der krönende Abschluss der Saison war die Sledge-Eishockey-Champions-League in Studénka in der Tschechischen Republik. Schon vor Beginn der Wettkämpfe rechnete man sich eine Platzierung unter den ersten Dreien aus. Dafür galt es, die Mannschaften aus Schweden, Italien, Polen, Tschechien selbst und die Tschechische Nationalmannschaft zu besiegen. Der Morsbacher Eishockeyspieler kämpfte sich mit seiner Mannschaft Runde für Runde weiter bis ins Finale. Ins Endspiel schafften es bekanntlich nur die Besten und da war es kaum verwunderlich, dass der Gegner „Tschechien Select“ hieß. Die Gastgeber gingen schnell mit 2 : 0 in Führung, doch der Ausgleich folgte. Und genau so ging es weiter. Wieder führte die Elitemannschaft der Tschechen gegen die Deutschen mit 3 : 2 und wieder folgte der Ausgleich. Im letzten Drittel gingen dann aber die Gäste aus Wiehl mit dem 4 : 3 in Führung und Tschechien war in Zugzwang. Eine unglückliche Entscheidung



Dem  
Leben  
einen  
würdigen  
Abschied  
geben.



**NORBERT KÖTTING**  
Bestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Erd-, See- und Feuerbestattungen  
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35  
51597 Morsbach  
Tel. 02294-530

des ebenfalls aus der Tschechischen Republik stammenden Schiedsrichters machte es den Wiehlern unmöglich, die Führung bis zum Schluss zu behalten. Kurz vor Ende des dritten Drittels fiel der Ausgleich. Jetzt war sicher, dass die Entscheidung nur noch durch's Penalty-Schiessen möglich war. Mit dem Endstand 5 : 4 mussten sich die Deutschen Meister aus Wiehl geschlagen geben und erhielten in der anschließenden Siegerehrung die Silbermedaille für den Zweitplatzierten. Da sie aber die beste Vereinsmannschaft stellten wurde ihnen der goldene Siegerpokal vom Bürgermeister von Studénka überreicht. Die neue Saison beginnt wieder ab Oktober. Wer Interesse an diesem Sport hat, ist zum Kennenlernen herzlich in die Eishalle in Wiehl eingeladen. Training ist jeden Montag von 21.15 bis 22 Uhr.



Frank Scharrenbach (rechts) mit Sledge-Eishockey-Mannschaft Wiehl Penguins und Pokal nach dem Gewinn der Champions League. Foto: Privat

**Nachtrag**

Nachtrag zum Bericht „Herbstprüfung beim Verein für deutsche Schäferhunde in Morsbach“ Auch der Vorsitzende Günter Stausberg mit seinem Hund Hill bestanden die SchH 3 Prüfung mit je 92 Punkten in der Fährte und Gehorsamsbereich und 83 Punkten im Schutzdienst.



**AUTOHAUS**  
**AMELUNG**  
WALDBRÖL

Tel.: 0 22 91/924 30

Ihr BMW und MINI Vertragshändler  
Mühlenweg 1 · 51545 Waldbröl  
www.kaltenbach-gruppe.de  
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

**Fortsetzung von Seite 11**

eines Kreises ist erst dann als gesund anzusehen, wenn die Finanzlage der betroffenen kreisangehörigen Kommunen ebenso gesichert ist“.

Neben den bereits eingetretenen Haushaltsverschlechterungen der Kreisfinanzen, drohen dem Kreishaushalt jedoch noch weitere Belastungen.

Unter den gegebenen Umständen ist es an der Zeit, dass auch der Kreis eine dauerhafte Aufgabenkritik durchführt und sich auf sein Kerngeschäft beschränkt. Parallelgeschäfte des Kreises, die zu den originären Aufgaben der Gemeinden gehören, sollten unterbleiben.

Doch auch für den Gemeindehaushalt sind weitere Belastungen bereits eingetreten bzw. werden erwartet.

Obwohl die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in ihrem Bericht die Gemeinde auffordert, die bisherige Haushaltskonsolidierung fortzusetzen und Personalstellen abzubauen, hat der Gemeinderat entgegen dem Ratschlag der Verwaltung beschlossen, weitere Stellen einzurichten.

Der Gemeindehaushalt hat darüber hinaus durch die gestiegenen Rohstoffpreise eine deutliche Steigerung der Energiekosten von 20 Prozent zu verkraften. Die Kosten für die Herausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes „Flurschütz“ steigen um 100 Prozent.

Ob das in den Orientierungsdaten des Innenministeriums prognostizierte Wachstum bei den Steuererträgen so eintreten wird, erscheint angesichts der derzeitigen weltweiten Finanzkrise und einer befürchteten Rezession eher fraglich.

Obwohl die Zuständigkeit für das Schulwesen beim Land NRW liegt, werden durch den weiteren Ausbau der Ganztagsbetreuung den Kommunen immer mehr Aufwendungen aufgebürdet. So belasten die Kosten für eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, für die gerade aufgrund des hohen Qualitätsanspruchs Lehrer und Lehramtsanwärter eingesetzt werden sollen, den Gemeindehaushalt. Gleiches gilt für den steigenden Gemeindeanteil beim Essensgeld. Auch der vom Bund angekündigte Bildungsgipfel lässt wieder deutlich höhere finanzielle Aufwendungen für die Kommunen befürchten.

Weitere Veränderungen ergeben sich aus dem ifo-Gutachten zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs und der Föderalismuskommission II.

Angesichts dieser Fähnisse, der demographischen Entwicklung, aber auch vor dem Hintergrund der Risiken hinsichtlich der weiteren weltwirtschaftlichen Entwicklung gibt es zur Fortsetzung der Konsolidierungsbemühungen der letzten Jahre keine Alternative. Um einem stetigen Eigenkapitalverzehr vorzubeugen und zu verhindern, dass zunehmend die nicht investive Betätigung der Gemeinde fremdfinanziert wird, ist zum einen im Bereich der Pflichtaufgaben eine permanente Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung erforderlich und zum anderen insbesondere im Bereich der freiwilligen Aufgaben der Verzicht auf wünschenswerte, aber nicht zwingend erforderliche Aufwendungen und Auszahlungen geboten. Statt über immer neue Aufwandspostitionen und -konzepte zu diskutieren, muss alle Kraft darauf verwendet werden, die Aufwendungen der Gemeinde Morsbach dauerhaft zu senken. Auf dem Weg zu einem strukturellen Haushaltsausgleich muss daher die Zuwachsrate der Aufwendungen mittelfristig deutlich unter der Zuwachsrate der Gesamterträge liegen.

Kostenbewusstsein wird nun mal nicht per se durch das NKF erzeugt, sondern entsteht im Kopf.

Die weitere Konsolidierungspolitik des Rates muss daher eine unabhängige Ideenschmiede sein, ohne Denkverbote und Parteiräson, Klientelpolitik und Wahlkampfaktik. Aussagen wie: "Alles muss auf den Prüfstand, strikte Ausgabendisziplin, den Gürtel enger schnallen" dürfen dabei nicht nur Wortgeklingel sein, sondern müssen ernst genommen werden, denn die Eigenkapitaldecke wird immer dünner.

Der Regierungspräsident fordert auch die kommunalen Unternehmen und Eigenbetriebe auf, Konzepte zu entwickeln, um die Kernhaushalte zu stützen. So sollten u.a. die Einnahmen aus Beiträgen und Gebühren verbessert werden.

Die Politik sollte gemeinsam zum Wohle der Gemeinde arbeiten, nach Inhalten und nicht nach politischen Lagern. Die Bürger wollen nicht, dass polarisiert, sondern zum Wohle der Bevölkerung gearbeitet wird.

Das vom Verwaltungsvorstand erarbeitete und vom Rat verabschiedete Leitbild bietet dabei die Chancen, die Stärken der Gemeinde zu schärfen und die Schwächen zu verbessern, um für den kommunalen Wettbewerb gerüstet zu sein. Das bedeutet aber auch, die Gemeinde in der Öffentlichkeit positiv darzustellen.

So verfügt jeder Einwohner der Gemeinde Morsbach (vom Säugling bis zum Greis) nach Abzug aller Verbindlichkeiten über ein Gemeindevermögen von 5.718 Euro (lässt man einmal den Bereich der Gemeindebetriebe außen vor).

Auch im Haushaltsjahr 2009 wird der Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit gemäß dem Leitbild im Bereich der Jugend-, Familien- und Schulpolitik liegen.

Entsprechend wird auch im kommenden Jahr die Jugendarbeit in den Vereinen mit 20.000 Euro und die Förderung umweltverträglicher Energienutzung mit 6.000 Euro unterstützt.

Für alle Schüler, die die Schulen in der Gemeinde Morsbach besuchen, trägt die Gemeinde die Kosten der Schülerbeförderung, auch für diejenigen, die innerhalb der Beförderungsfreigrenzen liegen und keinen Anspruch auf Beförderung haben (Schülerbeförderungskosten insgesamt: 477.000 Euro, davon freiwillig ca. 50 Euro).

Für die Ganztagsbetreuung der Schüler stellt die Gemeinde ca. 40.000 Euro zur Verfügung.

Die kostenlose Entsorgung von Windelsäcken trägt der allgemeine Haushalt mit ca. 23.000 Euro.

Die Gemeinde Morsbach hält auch weiterhin an attraktives Angebot im Bereich der öffentlichen Bücherei und der Bäder zu günstigen Benutzungsgebühren bereit.

Die Bildungspolitik spielt zurzeit eine zentrale Rolle in unserer Gemeinde. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Investitionsschwerpunkt des Haushaltsjahres 2009 im Produktbereich 1.21 Schulträgeraufgaben mit 2,1 Millionen Euro liegt. Davon allein 1,9 Millionen Euro für den Umbau des Schulzentrums zur Gesamtschule und die Sanierung des Grundschulgebäudes in Morsbach sowie 232.000 Euro für Ausstattungsgegenstände aller Schulen.

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt liegt im Produktbereich 1.54 Verkehrsflächen und –anlagen. Hier sind für Straßenbaumaßnahmen inklusive des erforderlichen Grunderwerbs insgesamt 1,4 Millionen Euro vorgesehen. Im Produktbereich 1.12 Sicherheit und Ordnung sind insgesamt 584.000 Euro veranschlagt, allein 578.000 Euro resultieren aus der Umsetzung der Maßnahmen des Brandschutzbedarfsplans. Ferner sind nochmals 170.000 Euro für die Instandsetzung von Waldwegen veranschlagt. Damit wurden in den letzten neun Jahren inklusive der Leistungen des Bauhofs ca. 1 Millionen Euro für die Unterhaltung und Instandsetzung der Waldwege investiert.

Anhand dieser Beispiele mögen Sie erkennen, meine sehr geehrten Damen und Herren, dass trotz sehr schwieriger Rahmenbedingungen Resignation nicht angezeigt ist. Wir sollten uns das Heft des Handelns nicht aus den Händen nehmen lassen, sondern unsere Gemeinde gedeihlich und beharrlich weiter entwickeln.

Die Gemeinde Morsbach ist attraktiv und auch wirtschaftlich handlungsfähig. Das muss so bleiben. Stellen wir uns dieser Aufgabe.

Abschließend wünsche ich Ihnen gute Fraktionsberatungen und stehe Ihnen hierfür wie immer gerne zur Verfügung.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

## **Mittelstandsfreundliches Oberberg – Morsbacher Unternehmensbefragung 2008**

Alle oberbergischen Städte und Gemeinden sowie die Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises haben sich die Zertifizierung durch den TÜV „mittelstandsfreundliche Kommunalverwaltung“ zum Ziel gesetzt. Die Gemeinde Morsbach hat einen Fragebogen erstellt, in dem viele Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Unternehmen beleuchtet werden. Der Fragebogen wurde an Sie, als mittelständisches Morsbacher Unternehmen, versendet. Die Verwaltung erinnert an die Rückgabe der Fragebögen und bedankt sich nochmals für die Mitarbeit.

## ••• NACHBERICHT •••

### Nachtreffen der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im September fanden in der evangelischen Kirchengemeinde Holpe-Morsbach die Nachtreffen der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt: Die Konfirmanden trafen sich mit den noch zu konfirmierenden im „KU-Club-Total“. Im Rahmen einer Andacht wurde jedem Jugendlichen ein Foto vom Tag seiner Konfirmation sowie eine Karte mit dem Gedicht „Spuren im Sand“ überreicht. Ferner wurden die Jugendlichen eingeladen weiterhin den „KU-Club-Total“ allein oder mit Freunden zu besuchen. Die Kosten für die von professioneller Hand erstellten Fotos wurden von „Profile“, dem Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde übernommen.



Stellvertretend überreichten Susanne Happ und Jürgen Gran die Bilder und Grußkarten.  
Foto: Kirchengemeinde

### Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Druckhaus Gummersbach PP GmbH, Industriegebiet Stauweiher 4, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).

### Anzeigenannahme für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35  
Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

## KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

### OBERWIESENTHAL im ERZGEBIRGE

16.-20.11.2008

125,- €

◆ Fahrt im modernen Fernreisebus ◆ 4x Übernachtung im Hotel „Am Fichtelberg“ inkl. Halbpension ◆ tägl. wechselndes Unterhaltungsprogramm im Hotel ◆ freie Nutzung von Hotel-Hallenbad ◆ interessantes Ausflugsprogramm (gegen Aufpreis) ◆ Kurtaxe in Oberwiesenthal

### ADVENT IN MÜNCHEN

05.-07.12.2008

199,- €

◆ Fahrt im modernen Fernreisebus mit Stopp in Nürnberg und Besuch der Firma Lebkuchen Schmidt sowie des Christkindlesmarktes ◆ 2x Übernachtung im 4\*-Hotel „Courtyard by Marriott“ inkl. Frühstücksbuffett ◆ Stadtrundfahrt in München ◆ Besuch des Münchener Weihnachtsmarktes ◆ Stopp in Rothenburg o. d. Tauber mit Weihnachtsmarktbesuch

### Spielzeugdorf SEIFFEN im ERZGEBIRGE

07.-10.12.2008

299,- €

◆ Fahrt im modernen Fernreisebus ◆ 3x Übernachtung im 4\*-Hotel „Wettiner Höhe“ inkl. Frühstücksbuffett ◆ 1x Abendbuffett ◆ Ausflug nach Dresden inkl. Stadtführung ◆ Besuch des Striezelmarktes in Dresden ◆ Besuch und Eintritt einer Schauwerkstatt in Seiffen ◆ Kurtaxe für Seiffen

Natürlich bieten wir auch Tagesfahrten zu den schönsten Weihnachtsmärkten an! Jetzt unseren kostenlosen Winterkatalog 08/09 anfordern...



HOFACKER TOURISTIK \* Wilfried Hofacker  
Hesperter Straße 37 \* 51580 Reichshof  
Tel. 02297-1248 \* Fax 02297-1811  
[www.hofacker-touristik.de](http://www.hofacker-touristik.de)

Besseres werden Sie für Ihren Körper kaum finden können: Matratzen mit der ECS-Kernfederung



**SENsoflex®**  
SCHLAFSYSTEM

Entdecken Sie ein völlig neues Liege- und Schlafgefühl. Mit der innovativen und metallfreien ECS-Matratzen-Kernfederung. Sie bietet eine doppelt effektive Stützkraft, bestes Schlafklima und ist handlich leicht. SENsoflex-Matratzen gibt es in verschiedenen Komfortstufen mit dazu passenden, harmonisch abgestimmten Unterfederungen.

## Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3  
51597 MORSBACH

Telefon 0 22 94 / 4 76  
Telefax 0 22 94 / 14 45

**Am verkaufsoffenen Sonntag laden wir Sie zu Kaffee und Waffeln ein. Auf die Kleinen wartet eine Hüpfburg.**



Abbildung ähnlich

## Nissan Micra

48 kW / 65 PS, Klima, CD/Radio, ZV etc. Tageszulassung

**9.990,- €**

**Neu bei Kamp**

**DRIVER'S EDITION**



**DIE SEAT LEON SONDERMODELLE MIT SPAR-VORTEIL!**

**JETZT UMSTEIGEN UND BIS ZU 4.595,- €<sup>1)</sup> GESAMTVORTEIL SICHERN!**



**1) Bringen Sie Ihren Gebrauchten mit und sichern Sie sich Ihren heißen SEAT Preisvorteil:**

- ✓ mit **4.095,- Euro** Sondermodell-Preisvorteil<sup>2)</sup>
- ✓ zusätzlich bis zu **500,- Euro** über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten<sup>3)</sup>

**z.B. der SEAT Leon Sport Limited schon für 15.990,- Euro**

Mitreißendes Design und atemberaubende Sportlichkeit: Steigen Sie jetzt um auf unsere **Leon Sondermodelle der Driver's Edition**.

**Überzeugen Sie sich selbst:**

Leichtmetallräder, Sportsitze vorne, Climatic mit autom. Temperaturregelung, Audiosystem inkl. CD/MP3-Player-Kombination, Nebelscheinwerfer, Reifenkontrollanzeige RKA, Bordcomputer, Dreispeichenlenkrad in Leder, Front- und Seitenairbag für Fahrer und Beifahrer, Kopfairbagsystem, ABS inkl. EBV, ESP inkl. TCS u.v.m.

**Testen Sie, welches Modell am besten zu Ihnen passt - bei einer Probefahrt!**

**SEAT Leon Sport Limited**, 1,6, 75 kW (102 PS) Kraftstoffverbrauch innerorts: 10,4 l/100 km, außerorts: 5,9-6,0 l/100 km, kombiniert: 7,5-7,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 180-183 g/km <sup>2)</sup>Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. <sup>3)</sup>Wir bieten Ihnen bis zu 500,- Euro über den DAT/Schwacke-Schätzwert für Ihren Gebrauchtwagen bei gleichzeitigem Erwerb eines SEAT Neuwagens (Altea, Altea XL, Altea Freerack, Alhambra, Leon, außer Leon Copa Edition und Leon Reference inkl. Climatic). Der Gebrauchtwagen muss mindestens sechs Monate auf Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts zugelassen gewesen sein. Gültig für alle Gebrauchtwagen-Pkw, ausgenommen VW, Audi, Skoda. Stand 10/2008. Abb. kann Sonderausstattung gegen Mehrpreis enthalten.

autoemotion



Abbildung ähnlich

## Kia Ceed 1.4

80 kW / 109 PS, Klima, CD, 4 Türen, etc. 7 Jahre Kia-Garantie

**13.900,- €**

SIMPLY CLEVER



ŠkodaRoomster

**SONDERMODELL "ROAD" 1.4**



Ausstattung modellabhängig bzw. optional.

**ŠkodaRoomster**. Motor 63KW/86PS. Ausstattung: Klimaanlage, CD-Radio, Einparkhilfe hinten, Zentralverriegelung mit Funk, Elektrische Fensterheber, Portables Navigationssystem, verschiedene Metalllackierungen.

Tageszulassungen.

Kraftstoffverbrauch für den 1,4 l Motor, in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert (6,8), innerorts (8,9), außerorts (5,6). CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 162.



**Kamp-EAW GmbH**

Walzwerkstraße 10-12, 57537 Wissen/Sieg  
Tel: (0 27 42) 96 89 80, Fax: (0 27 42) 91 13 02  
info@eaw-gmbh.de

**Kamp-EAW GmbH**

Walzwerkstr. 10-12, 57537 Wissen/Sieg  
Tel: (0 27 42) 96 89 80, Fax: (0 27 42) 91 13 02  
info@kamp-automobile.de, www.kamp-automobile.de